Protokoll

der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt
der Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz-Zehlendorf
von Berlin

am 2. April 2003

Beginn: 17:35 Uhr Ende: 18:45 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

Der Vorsitzende **BV Ronnisch** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 0 – Protokolle

Die Protokolle werden in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 1 – Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Zur Bürger-Frage-Viertelstunde ist niemand erschienen.

TOP 2 – Bericht aus dem Bezirksamt

- **Sachstand Umweltbericht Rathauspassagen/Rathausgalerie**

Das Umweltamt hat in gemeinsamer Arbeit mit dem Stadtplanungsamt und dem Büro P4, welches den Umweltbericht erstellt, Auswirkungen des geplanten Bauvorhabens vollständig und genau beschrieben. Als nächster Schritt wird der Bebauungsplan zusammen mit dem Umweltbericht ausgelegt wird. Die Offenlegung des Bebauungsplanes ist ab dem 14. 04.03 geplant.

- Mülldeponie Wannsee

Die Rodungsarbeiten für die Sicherung haben Mitte März begonnen. Ab Mai sollen die ersten Bodenlieferungen erfolgen. Die BSR plant für Mai 2003 ein öffentliche Veranstaltung für die Anwohner über die genauen Details des Ablaufes.

- Mobilfunkanlage Leuchtenburgstraße

Mittlerweile hat ein Gespräch mit T-Mobile stattgefunden zu den beiden Alternativstandorten im Laehrpark oder in der Sachtlebenstraße. Die Tendenz ist, dass der Standort Sachtlebenstraße präferiert wird. Der Bedarfsträger hat keine Einwendungen hierzu im Gegensatz zum Laehrpark.

Die bisherige Anlage wird nach Errichtung der neuen Anlage außer Betrieb genommen.

- Biotonne

Hierzu verteilt BzStR'in als Zwischenstand eine Stellungnahme des Verbandes der Humus- und Erdenwirtschaft sowie eine Stellungnahme der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung an den Umweltausschuß des Abgeordnetenhauses. Über die Reaktion der Senatsverwaltung informiert das Amt in einer förmlichen Vorlage zur Kenntnisnahme.

- Teltowkanal

Es war vorgesehen für die heutige Sitzung jemanden zu diesem Thema von der Senatsverwaltung einzuladen. Dieses war nicht möglich, weil in diesen Tagen ein bundesweiter Wasserkongreß stattfindet. Auch die Notwendigkeit wurde auf seiten der Senatsverwaltung nicht gesehen. Es wurde jedoch mitgeteilt, dass bis zum Jahreende 2003 ein technisches Konzept vorliegen soll, auf welchem Wege das gereinigte Abwasser des Klärwerkes Ruhleben entkeimt werden kann. Im Rahmen eines Forschungsvorhabens zur Keim- und Phosphatentfernung wird in der Zeit von April bis August ein entsprechendes Verfahren erprobt. Die Stadträtin wird nächstes Jahr einen erneuten Versuch starten, die Kollegen der Senatsverwaltung in den Ausschuss zu bitten. Da es sich um das Abwasser des gesamten Landes Berlin handelt, die eine Belastung des Teltowkanals, der kleinen Wannseekette und des Griebnitzsees darstellt, wird von Frau Otto angeregt, dass die Fraktionen ihre Vertreter im Abgeordnetenhaus daraufhin ansprechen.

- **Regelmäßige Messreihen der Regulierungsbehörde für Telefon und Post**

Im Zuge der Einführung der Mobilfunkanlagen wurde vereinbart, verstärkte Messtätigkeiten durchzuführen, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen. Bundesweit sind ca. 2000 Messpunkte, davon 60 in Berlin vorgesehen. Von diesen kann die öffentliche Verwaltung 30 festlegen. Da das Interesse in anderen Bezirken auf Benennung von Meßpunkten bislang nicht groß war, haben wir zehn Messorte benannt, die in das Messprogramm für 2003 aufgenommen wurden. Die Messungen werden durch Messwagen auf der Straße durchgeführt. Über die Ergebnisse wird auf den Internetseiten der Regulierungsbehörde informiert und das Umweltamt erhält direkt zu den einzelnen Messorten die Ergebnisse. In der Verangenheit wurden bei derartigen Messkampagnen nur selten auch nur 1 % des Messwertes ausgeschöpft.

BV Körner bittet um Bericht zu KMF in einer der nächsten Sitzungen.

TOP 3 – Bericht - Klimaschutzziele gefährdet? -

Dr. Ruck, Um L, verteilt aus Anlass der Anfrage des BV Körner die Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes an die Ausschussmitglieder und erläutert die Hintergründe. Bei der letzten Zusammenkunft der Wissenschaftler, auf diesem Gebiet (IPCC) wurde einvernehmlich festgestellt, dass wir durch die Freisetzung von Kohlendioxid sicher eine globale Erderwärmung verursachen. Besonderes Problem kann das mögliche Umkippen des Golfstroms werden, Hierdurch würden die Temperaturen in Mitteleuropa erheblich absinken.

Zusagen der Bundesregierung 1992 bis 2005 zu einer Reduktion um 25 % zu kommen sind nicht mehr zu erreichen. Nach den vorgestellten Prognosen sind auch die neueren

verbindlichen Zusagen im Rahmen des Kyoto-Protokolls (Reduktion um 21 % bis 2010) selbst bei sehr schwachem Wirtschaftswachstum ohne zusätzliche klimapolitische Maßnahmen nicht zu erreichen. Insbesondere der steigende Güterverkehr und die steigende beheizte Wohnfläche pro Person machen Reduktionserfolge auf vielen anderen Gebieten wieder zunichte.

Es werden Nachfragen gestellt, die durch Herrn Dr. Ruck beantwortet werden.

TOP 4 - Anträge

TOP 4.1 – Antrag der CDU-Fraktion – Drs.-Nr. 566/II – Mobilfunkanlagen

BV Körner begründet den Antrag.

Der Antrag wird eingehend beraten.

Der Antrag wird bei drei Enthaltungen angenommen.

TOP 4.2 – Antrag der Grünen-Fraktion – Drs.-Nr. 577/II - Umweltgerechte Energieversorgung in der Schloßgalerie

BV Pirch-Masloch begründet den Antrag**.**

Der Antrag wird eingehend beraten.

BV Müller regt folgende Änderung an:

„Das Bezirksamt wird ersucht, als zukünftiger Miteigentümer der Schlossgalerie (Rathauspassage Schloßstraße) dafür Sorge zu tragen, dass der Neubau nach dem neuesten Stand der Energie- und Ressourcenspartechnik ausgestattet wird.“

BV Körner regt an, dem Rechtsamt folgenden Text vorzulegen.

„Das Bezirksamt wird ersucht, als zukünftiger Miteigentümer bei der Realisierung der Schlossgalerie (Rathauspassage Schloßstraße) regenerativen Energien soweit als möglich genutzt werden.“

BV Dr. Kottusch-Geiseler regt folgende Änderung an:

„Das Bezirksamt wird ersucht, als zukünftiger Miteigentümer der Schlossgalerie (Rathauspassage Schloßstraße) sich dafür einzusetzen, dass der Neubau nach dem neuesten Stand der Energie- und Ressourcenspartechnik ausgestattet wird.“

Die antragstellende Fraktion übernimmt die Änderung, so dass der abzustimmende Antrag wie folgt lautet:

„Das Bezirksamt wird ersucht, als zukünftiger Miteigentümer der Schlossgalerie (Rathauspassage Schloßstraße) sich dafür einzusetzen, dass der Neubau nach dem neuesten Stand der Energie- und Ressourcenspartechnik ausgestattet wird.“

Der Antrag wird in der letzten geänderten Fassung bei sechs Enthaltungen angenommen.

TOP 4.3 – Antrag der CDU-Fraktion- Drs.-Nr. 598/II – Energieeinsparpotentiale bei in kommunaler Trägerschaft befindlichen Sportstätten

BV Körner bittet um folgende Ergänzung:

…
„Im einzelnen soll *zumindest* geprüft werden:…“

BV Sunkel bittet folgenden Punkt aufzunehmen:

„… 4. Bei positiver Prüfung sollen die Energiesparmaßnahmen im Rahmen von Modernisierungsumbauten und Reparaturarbeiten umgesetzt werden. …“

Die antragstellende Fraktion übernimmt die Änderungen.

Der Antrag wird in der geänderten Fassung einstimmig angenommen.

TOP 4.4 – Antrag der Grünen-Fraktion – Drs.-Nr. 651/II - Bezirkliches Holzhack-schnitzel-Heizkraftwerk

BV Körner bittet um Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Der Antrag wird vertagt.

TOP 6 - Verschiedenes

Der nächste turnusmäßige Ausschuss findet am **7*. Mai 2003*** statt.

Ausschussvorsitzende:	BV Ronnisch
Schriftführer:	BV Pirch-Masloch
Protokoll:	Frau Schreiber